

## ERFAHRUNGSBERICHT WILFRID LAURIER UNIVERSITY KANADA, Waterloo

Fall Term 2023 (WiSe 2023)

### Vorbereitung des Aufenthalts

Nach erfolgreichem Abschluss des Bewerbungsprozesses an der Viadrina steht die Bewerbung an der Wilfrid Laurier University an. Dies gestaltet sich recht unkompliziert, da das International Office der WLU euch mit den erforderlichen Informationen versorgt und die Bewerbung lediglich in einem Online-Formular ausgefüllt und abgeschickt werden muss. Die Auslandsuniversität sendet außerdem per E-Mail weitere Informationen und erläutert die nächsten Schritte. Unter anderem werden Links bereitgestellt über die ihr herausfinden könnt, ob ein Visum beantragt werden muss, welches zeitnah eingereicht werden sollte. Zudem benötigt ihr einen gültigen Reisepass und eine elektronische Reisegenehmigung (ETA), welche einfach online erhältlich ist.



Es ist ratsam, sich bereits im Voraus Gedanken darüber zu machen, welche Kurse ihr belegen möchtet. Die Universität stellt euch weitere Informationen zur Verfügung, wie ihr euch für die Kurse bewerben könnt. Während des gesamten Prozesses bietet die WLU umfangreiche Unterstützung an, einschließlich Zoom-Veranstaltungen, bei denen alles detailliert erklärt wird und ihr Fragen stellen könnt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die gewählten Kurse in den ersten Wochen in Kanada zu ändern.

Die WLU stellt verschiedene Versicherungen zur Verfügung, sodass möglicherweise keine separate Auslandsversicherung abgeschlossen werden muss. Ich empfehle trotzdem, sich genauer damit auseinanderzusetzen und zu recherchieren, ob man noch eine extra Auslandsversicherung abschließen möchte. Ich habe die von der WLU angebotenen Versicherungen für Bachelor-Studenten gewählt und für den „Student Health Plan“, „Student Dental Plan“ und die „University Health Insurance“ zusammen ungefähr \$610 gezahlt.

Auch bezüglich der Anreisemöglichkeiten bietet die WLU umfassende Informationen an. Waterloo ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln als auch über einen im Voraus zu buchendes Shuttle erreichbar. Bei meiner Anreise habe ich mich für den Shuttle entschieden und etwa \$180 mit Gepäck bezahlt. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist natürlich kostengünstiger, erfordert jedoch etwas mehr Zeit.

Eine sehr ereignisreiche Einführungswoche erwartet euch ebenfalls. Die Vorlesungszeit begann bei mir am 07. September 2023, und die Tage zuvor waren der Einführungswoche gewidmet, mit zahlreichen Veranstaltungen, um den Campus zu erkunden und andere Studierende kennenzulernen. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist nicht verpflichtend, ich würde aber empfehlen daran teilzunehmen.

Insgesamt sind die Mitarbeiter der WLU während des gesamten Prozesses und auch während eures Aufenthalts in Kanada eine große Hilfe. Sie reagieren schnell auf E-Mails und stellen umfassende Informationen bereit.

### Einreise

Wenn die Aufenthaltsdauer in Kanada weniger als 6 Monate beträgt ist es nicht erforderlich ein Einreisevisum zu beantragen. Jedoch darf man dann in dieser Zeit keine entgeltliche Tätigkeit in Kanada ausüben. Man sollte folgende Dokumente im Flughafen bereithalten: die schriftliche Bestätigung deines Studienplatzes an der ausländischen Universität ("Letter of Acceptance") sowie dein Rückflugticket oder ein Nachweis, dass man über ausreichend finanzielle Mittel verfügt, um ein Rückflugticket zu erwerben (da kein Visum vorliegt, ist es wichtig nachzuweisen, dass man innerhalb von 6 Monaten ausreisen kannst).

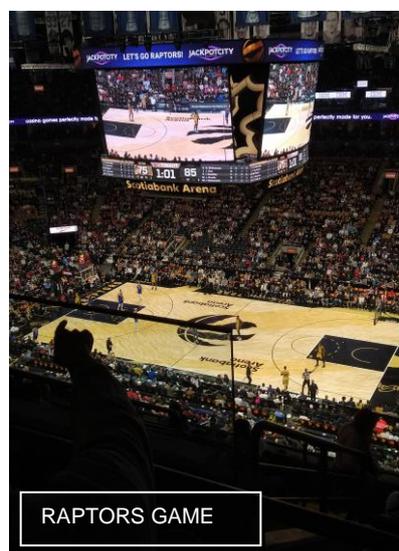
Zusätzlich benötigt man einen gültigen Reisepass, sowie eine elektronische Reisegenehmigung (ETA). Die ETA kann, wie bereits erwähnt, bequem online beantragt werden. Am kanadischen Flughafen ist mit längeren Wartezeiten bei der Einreise zu rechnen, da man zunächst seinen Reisepass an einem Automaten scannen

und verschiedene Angaben machen muss. Anschließend muss man Fragen eines Beamten für der Einreisebefragung beantworten.

## Unterkunft in Kanada

Für die Unterkunftssuche wird auch von der WLU Hilfe angeboten. Es gab ein Zoom-Treffen, bei welchem einige Informationen bereitgestellt wurden, auf was man achten sollte, wenn man sich eigenständig ein Privatzimmer oder eine Wohnung sucht. Des Weiteren wurden Informationen für „On-Campus“ wohnen gegeben. Da ist jedoch zu beachten, dass die Kosten dafür höher ausfallen, da ein sogenannte "Meal Plan" inbegriffen ist. Ich habe mich für „On-Campus“ wohnen entschieden und auch für diesen Meal Plan. Insgesamt habe ich ungefähr \$6100 für meine Wohnung und den Meal Plan zusammen gezahlt.

An sich kann ich „On-Campus“ wohnen sehr empfehlen. Ich habe mir ein Apartment mit zwei anderen Austauschstudenten geteilt und jeder hatte sein eigenes Schlafzimmer und wir haben uns WG-artig eine große Küche, Wohnzimmer und 2 Badezimmer geteilt. Außerdem hatte ich rund \$1275 auf meiner Studentenkarte (OneCard) mit der ich in der Mensa, dem FoodCourt, Wilfs (dem Unirestaurant) und vielen weiteren Läden auf dem Campus, wie Tim Hortons oder Starbucks, bezahlen konnte. Es ist zu beachten, dass man das gesamte Geld auf der OneCard ausgeben sollte, da eine Rückerstattung nicht möglich ist.



## Studium und Kurse

Zu Beginn des Semesters kommen noch einmal zusätzliche Ausgaben auf einen zu, wie die Kosten für Lehrbücher. Je nachdem welche Kurse gewählt wurden und ob in diesem Kurs ein Lehrbuch benötigt wird, fallen Kosten an. Ich habe für 3 Kurse Bücher benötigt und dafür ungefähr \$400 gezahlt. Weiterhin muss man für die OneCard und das Semesterticket zusammen rund \$140 zahlen. Durch das Semesterticket kann man die öffentlichen Verkehrsmittel in Waterloo benutzen, ohne extra zu zahlen.

Die Lebenshaltungskosten in Kanada sind im Durchschnitt höher als in Deutschland. Da ich jedoch den Meal Plan hatte, habe ich viel in der Uni gegessen und dadurch nur wenige Sachen im Supermarkt gekauft. Weiterhin fallen Kosten beim Einzug in die Unterkunft an. Beim „On-Campus“ wohnen waren die Apartments nur mit Möbeln ausgestattet. Es gab kein Küchenzubehör oder Geschirr. Jedoch konnte man fast alles im „Free shop“ der Uni ausleihen. Dafür bin ich am ersten Tag der O-Woche zum „Free shop“ und habe mit meinen Mitbewohnern Geschirr, Töpfe, Wasserkocher und was es sonst gerade dort so gab kostenlos ausgeliehen. Wir mussten trotzdem Sachen wie zum Beispiel einen Staubsauger kaufen. All diese Dinge konnte man auch am Ende des Semesters wieder im „Free shop“ abgeben, sodass andere Studierende es ausleihen können.

Die Wilfrid Laurier University bietet vielfältige Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten. Es gibt zahlreiche Clubs für verschiedene Hobbys. Außerdem ist die Nutzung des Fitnessstudios und der Schwimmhalle kostenlos, und fast jede Sportart kann auf dem Campus ausgeübt werden. All diese Clubs stellen sich auch in der O-Woche vor.

Das Betreuungsangebot für Austauschstudierende ist sehr gut, mit einem zentral gelegenen International Office, freundlichen Ansprechpartnern und verschiedenen organisierten Aktivitäten. Es werden auch wöchentliche E-Mails vom International Office mit verschiedenen Informationen zu kommenden Events versendet, sodass man immer auf dem laufenden bleibt und nichts verpasst.

In Bezug auf die Kurse habe ich „Fundamentals of Operations“ (Level 200), „Organizational Behaviour I“ (Level 200), „Human Resource Management“ (Level 300) und „Canadian Studies for International Degree-Seeking and Exchange Students“ belegt. Da ich im 3. Jahr meines Bachelor-Studiums war konnte ich Level 100, Level 200 und Level 300 Kurse belegen. Dabei war „Human Resource Management“ ein online Kurs. Im Vergleich zur Viadrina ist der Arbeitsaufwand der Kurse an der WLU deutlich höher. Es gibt fast in jedem Kurs Mitarbeits-/Anwesenheitsnoten, wöchentliche Tests, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten, Midterms und Finals. Die Kurse sind äußerst interessant gestaltet und die Professoren leisten unterstützende Arbeit. Besonders bei meinem Online-Kurs ist mir aufgefallen, wie viel zusätzliche Arbeit damit verbunden ist. Allein für diesen Kurs hatte ich wöchentliche Smart Book Assignments, Tests, Gruppenarbeiten, Diskussionsbeiträge sowie ein Midterm und ein Final. Trotz des damit verbundenen Aufwands hat der Kurs Spaß gemacht und mit der Zeit findet man auch seinen Arbeitsrhythmus.

Besonders empfehlen kann ich den Kurs "Canadian Studies for International Degree-Seeking and Exchange Students", da man hier viel über Kanada lernt und die Professorin einen wirklich mitreißt und gute Laune verbreitet.

### Fazit

Ich kann die Angebote der WLU wirklich allen empfehlen. Zu Beginn des Semesters gab es einen Ausflug zu den Niagara Fällen und auch noch ein Outdoor-Camp Wochenende „Camp Kawartha“, welche sich wirklich lohnen. In der Reading Week lohnt es sich zu verreisen, da man sonst nicht viel Zeit hat, um Kanada zu erkunden.

Generell kann ich ein Studium an der Wilfrid Laurier University in Waterloo wärmstens empfehlen. Die Universität bietet eine gut durchdachte akademische Ausbildung mit einem breiten Spektrum an Lehrveranstaltungen. Die Möglichkeit, sich aktiv am Universitätsleben zu beteiligen und entsprechend den eigenen Interessen zu entwickeln, ist gegeben. Weiterhin stehen zahlreiche unterstützende Ansprechpartner zur Verfügung.

